

Nordzucker: Rekord-Dividende und gute Rübenpreise – Investitions- und Wachstumskurs auf Hauptversammlung bestätigt

Auf der gemeinsamen Hauptversammlung der Nordzucker AG und der Nordzucker Holding AG haben die Aktionärinnen und Aktionäre den Investitions- und Wachstumskurs des Unternehmens bestätigt. Nach dem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2023/24 schüttet die Nordzucker AG eine Rekord-Dividende von 2,00 Euro je Aktie der Nordzucker AG aus. Vorstand und Aufsichtsrat wurden sehr klar entlastet.

Braunschweig, 4. Juli 2024 – Die Aktionäre haben auf der Hauptversammlung der Nordzucker AG und der Nordzucker Holding AG am 4. Juli 2024 in der Volkswagenhalle in Braunschweig den Investitions- und Wachstumskurs des Unternehmens bestätigt und dem Dividendenvorschlag zugestimmt.

Das Geschäftsjahr 2023/24 war das zweitbeste in der Geschichte der Nordzucker AG. Der Konzern sieht sich gestärkt und investiert weiter in die Entwicklung des Unternehmens. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um 29,3 Prozent auf 2,9 Milliarden Euro, das EBIT um 210 Millionen Euro auf 421 Millionen Euro. Die australische Beteiligung Mackay Sugar Ltd., die Rohrzucker erzeugt, trug mit 27 Millionen Euro zum operativen Ergebnis bei. Der Jahresüberschuss vor Fremdanteilen lag bei 326 Millionen Euro nach 182 Millionen Euro im Vorjahr. Die EBIT-Gewinnmarge konnte das Unternehmen nach 9 Prozent im Vorjahr auf 14 Prozent steigern. Grund war im Wesentlichen ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Preisniveau für Zucker, das die deutlichen Kostensteigerungen für die Rohstoff- und Energieversorgung sowie in der Logistik mehr als kompensiert hat.

„Gestärkt durch das außerordentlich gute Geschäftsergebnis investieren wir vorausschauend und mit Augenmaß in die Weiterentwicklung der Nordzucker AG. Das betrifft insbesondere die Investitionen von mehr als 300 Millionen Euro in den nächsten Jahren zur Dekarbonisierung der Werke. Ein weiteres Beispiel sind die rund 100 Millionen Euro, die wir in das Geschäftsfeld Plant Based Ingredients investieren, um aus der gelben Erbse pflanzenbasierte Proteine für den Lebensmittel- und Heimtiefutterbedarf herzustellen“, erläutert CEO Lars Gorissen. Aktuell geht der Preistrend am Zuckermarkt allerdings nach unten. Lars Gorissen betont: „Wir sind überzeugt, dass wir in den nach wie vor volatilen Märkten und mit im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr niedrigeren Zuckerpreisen, gut für kommende Herausforderungen gewappnet sind. Auch wenn die Anforderungen deutlich steigen – insbesondere an die Nachhaltigkeit entlang der

gesamten Wertschöpfungskette. Die mit unserer hohen Eigenkapitalquote stabile Finanzsituation und die Beiträge aus unseren Exzellenz-Initiativen helfen uns dabei, den Weg zu einem nachhaltigen und profitablen Unternehmen weiterzugehen. Das gute erste Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 bekräftigt die Annahme, dass trotz des Abschwungs im Zuckermarkt auch in diesem Geschäftsjahr ein sehr gutes EBIT für das Gesamtjahr erreicht werden kann.“

Aufsichtsrat unterstützt den Kurs des Unternehmens

„Der Aufsichtsrat begrüßt das vorausschauende Handeln der Nordzucker AG und unterstützt den Investitions- und Wachstumskurs. Wir sind überzeugt, dass Nordzucker in einem Rekordjahr wie diesem verantwortungsvoll und zukunftsgerichtet investiert. Wir unterstützen den Kurs der Weiterentwicklung des Konzerns – nicht nur mit pflanzenbasierten Proteinen, sondern auch mit der Auslotung von weiteren Wachstumsmöglichkeiten außerhalb Europas und in Sachen Nachhaltigkeit. So kann die erfolgreiche Marktposition weiter ausgebaut werden“, unterstreicht Jochen Johannes Juister, Aufsichtsvorsitzender der Nordzucker AG.

Die Hauptversammlung hat jeweils Vorstand und Aufsichtsrat der Nordzucker AG und Nordzucker Holding AG mit sehr großer Mehrheit entlastet.

Weitere Abstimmungsergebnisse der Nordzucker Holding AG

Die Nordzucker Holding AG ist der Mutterkonzern der Nordzucker AG und hält 83,8 Prozent der Anteile des operativ tätigen Unternehmens.

- Die Aktionäre stimmten dem Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats zu, eine Dividende von 2,00 Euro pro Aktie (Vorjahr: 1,45 Euro) für Aktionäre der Nordzucker Holding AG zu zahlen. Insgesamt schüttet die Nordzucker Holding 77,9 Millionen Euro aus.
- Franziska Bennecke, Dr. Werner Buchner, Christof Goebel, Ulrich Langenhoff, Heinrich Otte, Jan-Wilhelm Strampe, Alice F. Wätjen, Maik Wiedemann, wurden in den Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG gewählt. Neu in den Aufsichtsrat der Holding wurden Christina Heidkamp-Heineke und Henrik Brunkhorst gewählt.

Weitere Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung der Nordzucker AG

- Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats zu, eine Dividende von 2,00 Euro pro Aktie (Vorjahr: 1,20 Euro) für Aktionäre der Nordzucker AG zu zahlen. Damit schüttet die Nordzucker AG 96,6 Millionen Euro an Dividenden aus.
- Jochen Johannes Juister wurde in den Aufsichtsrat der Nordzucker AG gewählt.

In beiden Gesellschaften wurde für die Zukunft durch Satzungsänderungen eine virtuelle Hauptversammlung ermöglicht. Der Satzungsänderung wurde in der Nordzucker AG mit 99,9 Prozent und in der Nordzucker Holding AG mit 88,3 Prozent zugestimmt.

Details zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie auf der [Webseite](#)

In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Jochen Johannes Juister als Aufsichtsratsvorsitzender der Nordzucker AG bestätigt. Als Stellvertreter für die Aktionärsvertreter wurde Helmut Bleckwenn und als Stellvertreterin von der Arbeitnehmerseite wurde Sigrun Krussmann gewählt.

Für die Nordzucker Holding AG wurde Alexander Heidebroek als Vorsitzender des Aufsichtsrates bestätigt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Eckhard Hinrichs als erster stellvertretender Vorsitzender und Ulrich Langenhoff als zweiter Stellvertreter.

Nordzucker

Nordzucker ist einer der weltweit führenden Hersteller von Zucker aus Rübe und Rohr. Der Konzern gewinnt Produkte in verschiedenen Formen, wie beispielsweise Weißzucker, Biozucker, Rohrzucker, Raffinade, Spezialitäten sowie flüssige Zucker. Darüber hinaus stellt Nordzucker Futtermittel, Melasse, Düngemittel und Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien sowie Strom her. Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 2,9 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist weiter auf Wachstumskurs und erweitert das Portfolio um pflanzenbasierte Proteine, insbesondere aus der gelben Erbse aus regionalem Anbau. Hierfür soll 2026 in Groß Munzel, Niedersachsen, Deutschland, ein neues Werk in Betrieb gehen. Nordzucker produziert in vielen Aspekten bereits jetzt nachhaltig: Aus regionalem Anbau, mit kurzen Transportwegen, unter höchsten Qualitäts- und Sozialstandards und mit restloser Verwertung der Ackerfrüchte. Bis spätestens 2050 soll die gesamte Produktion CO₂-neutral sein.

Nordzucker verpflichtet sich zur Nachhaltigkeit, vom Landwirt bis zum Verbraucher und macht Nachhaltigkeit zum prägenden Bestandteil des Unternehmens.

Exzellente Produkte und Services, Wachstumsperspektiven und stetige Verbesserungen sind der Antrieb für ein engagiertes und internationales Team von mehr als 3.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 21 europäischen und australischen Standorten.

www.nordzucker.com